

Bugnon, Bundi, Caccia, Camponovo, Cavadini Adriano, Comby, David, Dettling, Dreher, Dünki, Eberhard, Eggenberger, Eggly, Engler, Epiney, Fankhauser, Fasel Hugo, von Felten, Fischer-Seengen, Frainier, Fritschi Oscar, Gadiant, Giezendanner, Giger, Gobet, Gros Jean-Michel, Gysin, Häering Binder, Hafner Ursula, Hämmerle, Hari, Heberlein, Herczog, Hess Otto, Hollenstein, Hubacher, Jenni Peter, Keller Anton, Keller Rudolf, Kern, Langenberger, Ledergerber, Leemann, Leuba, Leuenberger Ernst, Loeb François, Marti Werner, Maspoli, Miesch, Misteli, Moser, Mühlemann, Müller, Narbel, Neuenschwander, Oehler, Ostermann, Perey, Philippina, Pidoux, Pini, Raggenbass, Rechsteiner, Reimann Maximilian, Rohr, Rohrbasser, Ruckstuhl, Ruffy, Rutishauser, Rychen, Sandoz, Savary, Schenk, Scherrer Jürg, Scherrer Werner, Scheurer Rémy, Schmid Peter, Schweingruber, Segmüller, Seiler Hanspeter, Seiler Rolf, Stamm Judith, Stamm Luzi, Steiger Hans, Theubet, Tschäppät Alexander, Tschopp, Vetterli, Vollmer, Wanner, Weder Hansjürg, Weyeneth, Wyss William, Zisyadis, Zwygart (108)

*Stimmen nicht – Ne votent pas:*

Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Baumberger, Bischof, Blocher, Bodenmann, Bonny, Borel François, Borer Roland, Brügger Cyrill, Brunner Christiane, Bühlmann, Bühler Gerold, Bürgi, Carobbio, Caspar-Hutter, Cincera, Columberg, Cornaz, Couchepin, Danuser, Darbellay, de Dardel, Deiss, Diener, Dormann, Ducret, Duvoisin, Eymann Christoph, Fehr, Fischer-Häggingen, Fischer-Sursee, Frey Walter, Friderici Charles, Früh, Goll, Gonseth, Graber, Grendelmeier, Gross Andreas, Grossenbacher, Hegetschweiler, Hess Peter, Hildbrand, Iten Joseph, Jäggi Paul, Jeanprêtre, Jöri, Kühne, Lepori Bonetti, Leu Josef, Leuenberger Moritz, Maeder, Maitre, Mamie, Matthey, Mauch Ursula, Maurer, Meier Hans, Meier Samuel, Meyer Theo, Nabholz, Nebiker, Poncet, Robert, Ruf, Schmid Samuel, Schmidhalter, Schmied Walter, Schneider, Sieber, Singeisen, Spielmann, Spoerry, Stalder, Steffen, Steinegger, Steinemann, Steiner Rudolf, Strahm Rudolf, Stucky, Suter, Thür, Tschuppert Karl, vakant I, Wick, Wiederkehr, Wittenwiler, Zbinden, Ziegler Jean, Züger (91)

*Präsident, stimmt nicht – Président, ne vote pas:*

Frey Claude (1)

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

93.3455

### **Motion der sozialdemokratischen Fraktion Dringlicher Bundesbeschluss über den Vorruhestand**

### **Motion du groupe socialiste Arrêté fédéral urgent sur la préretraite**

*Diskussion – Discussion*

Siehe Jahrgang 1993, Seite 2522 – Voir année 1993, page 2522

**Leuenberger Ernst (S, SO):** Ich kann es kurz machen. Diese Motion hat immerhin zwei Dinge bewirkt: Zum einen hat der Bundesrat in seiner Stellungnahme den bemerkenswerten Satz publiziert: «Der Bundesrat ist ebenfalls der Meinung, dass eine gewisse Flexibilität im Bereich des Pensionierungsalters angezeigt ist.» Damit bin ich voll einverstanden. Danke für diesen Satz; lassen Sie ihm Taten folgen! Zum zweiten ist es gelungen, bei der Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes einen wichtigen Schritt in Rich-

tung dieser Forderung zu tun. Auch dafür will ich danken. Deshalb kann ich diese Motion zurückziehen.

*Zurückgezogen – Retiré*

**Le président:** M. Hubert Frainier a son anniversaire aujourd'hui. Je lui souhaite une heureuse fête. (*Applaudissements*)

93.3439

### **Interpellation Jenni Peter Deregulierungsmassnahmen Mesures de déréglementation**

*Diskussion – Discussion*

Siehe Jahrgang 1993, Seite 2574 – Voir année 1993, page 2574

**Jenni Peter (A, BE):** Wir haben in diesem Saal schon viel über Deregulierungsmassnahmen gehört; getan wurde wenig. Sie sehen, meine Interpellation stammt aus dem Jahre 1993. Die Antworten, die mir der Bundesrat damals gab, sind für mich höchst fragwürdig. Denn in der Antwort war zu lesen, dass sämtliche Taten eine gewisse Zeit bräuchten. Sämtliche Deregulierungsmassnahmen, sämtliche neuen Gesetze, sämtliche Anstrengungen benötigten eine gewisse Zeit. Das wurde 1993 gesagt; bis jetzt, 1995, zwei Jahre später – man hätte also eigentlich Zeit gehabt –, ist überhaupt nichts passiert. Ich will nicht sagen, es sei gar nichts geschehen, aber in bezug auf die kleinen und mittleren Betriebe in diesem Land wurde fast gar nichts getan.

Die Anstrengungen im Rahmen der marktwirtschaftlichen Erneuerungen sind auf mittlere oder längere Sicht ausgerichtet. Vor allem die kleinen und mittleren Betriebe haben jetzt keine Zeit mehr, lange zu warten. Wir haben in unserem Land sehr viele kleine und mittlere Betriebe, und lange hiess es auch, diese seien eigentlich die Stütze unserer Wirtschaft. Aber was hat dieses Parlament in den letzten zwei Jahren für sie getan? Ich kann es Ihnen sagen: zum Beispiel das neue Arbeitsgesetz, neue andere Gesetze, neue Regelungen, neue Abgaben. Vor allem die kleinen und mittleren Betriebe sind es, die nicht exportieren können; sie sind nicht auf Abkommen mit den umliegenden Ländern angewiesen. Viele kleine und mittlere Betriebe, vor allem im Handwerk, sind hier in unserem Land ansässig und werden durch unsere Gesetze, die wir hier in diesem Saal gemacht haben, gehemmt.

Ich verstehe unter Deregulierungsmassnahmen etwas anderes, als was mir der Bundesrat geantwortet hat. Wenn ich z. B. lese «Mit der Zulassung von Fahrzeugen mit neuer Breite für Kühltransporte wurde einem weiteren Begehren entsprochen», frage ich mich: Was bringt denn das für neue Arbeitsplätze? Das ist sicher ein Teil, ein Gesetzesabbau, aber wenn wir deregulieren wollen, müssen wir damit Arbeitsplätze schaffen und vor allem der Wirtschaft, unseren kleinen und mittleren Betrieben, etwas helfen. Mit dieser Zulassung von Fahrzeugen können wir einen kleinen Teil machen, aber keinen einzigen Arbeitsplatz schaffen. Es ist z. B. auch die Rede von der Revision von Bundeserlassen, welche Bewilligungsverfahren für Bauten und Anlagen beinhalten. Welche Gesetze wurden denn abgeschafft, welche Bewilligungsverfahren beschleunigt? Nennen Sie mir nur ein einziges Beispiel, das unseren kleinen und mittleren Betrieben etwas bringen könnte.

Es ist mir bewusst, dass verschiedene Gesetze, die die Wirtschaft vor allem hemmen – gerade beim Baubewilligungsverfahren –, kantonale Gesetze sind. Aber ein gutes Zeichen vom Bund, von unserem Parlament, in dieser Richtung sollte sicher demnächst eintreffen.

## **Motion der sozialdemokratischen Fraktion Dringlicher Bundesbeschluss über den Vorruhestand**

### **Motion du groupe socialiste Arrêté fédéral urgent sur la préretraite**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	10
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.3455
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.10.1995 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2069-2069
Page	
Pagina	
Ref. No	20 026 120

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.